

zu Gute kommen kann, und die sich, dieser Rücksicht ungeachtet, sehr gut so einrichten läßt, daß auch nicht zur dienenden Klasse gehörige Theilnehmer sich darin erbauen können: so ist damit keinesweges die Verbindlichkeit übernommen, wenn beschwerliche Wochenarbeiten oder bevorstehende Sonn- und Festtagspredigten die Anstrengung des Freitagspredigers in Anspruch nehmen, diese Predigt ohne Ausnahme selbst halten zu müssen, und nicht die Befugniß ausgeschlossen, sich zuweilen durch einen nicht beamteten jungen Prediger

dabei vertreten zu lassen, der einmal gerade nichts aufs Gesinde speciell bezügliches vorbringt; wie denn das auch dann und wann Gesundheitsumstände, Reisen u. dgl. nöthig machen können. Der Hauptzweck einer Erbauung, die dem Gesinde zu Gute kommen kann, wird durch solche seltenere Unterbrechungen persönlicher Leistung durchaus nicht gestört werden.

D. Karl Gottfried Bauer,
Archidiaconus und Freitagsprediger an der
Nicolaitirche.

Redakteur und Verleger D. A. F. F.

Vom 20. bis zum 26. Februar sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

Eine Frau 70 Jahr, Gottfried Helbs, Kutschers Witwe, im Jacobsspital; starb an Altersschwäche.

Eine Frau 46 Jahr, Carl Gottfried Dießschmanns, Handarbeiters Witwe, in der Ulrichs-
gasse; st. an der Auszehrung.

Eine unverheirathete Frauensperson 30 Jahr, Johanne Wilhelmine Güntherin, Einwohnerin
im Jacobsspital; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 2½ Jahr, Christoph Friedrich Haring's, Bürgers und Bierschenkens Tochter,
in der Windmühlengasse; st. an einer Drüsenkrankheit.

S o n n t a g.

Ein Mann 70 Jahr, Hr. Joh. Andreas Salzmänn, Not. Publ. und Gerichtsfrohn, am
neuen Kirchhofe; st. an der Wassersucht.

Eine Frau 42 Jahr, Christian Carl Grumbachs, Einwohners Ehefrau, in der Quergasse;
st. an der Wassersucht.

Ein Mädchen 2 Jahr, Hrn. D. Carl Friedrich Christian Wenz's, Königl. Sächs. Oberhofge-
richtsraths und Professors des vaterländischen Rechts, wie auch Erb-,
Lehn- und Gerichtsherrn auf Schenkenberg, hinterlassene jüngste Tochter,
im Paulino; st. an der Gehirnentzündung.

Ein Mädchen 1 Jahr, Hrn. Joh. Christian Carl Wagner's, Lehrers an der Bürgerschule,
Tochter, am Kopfplage; st. am Keuchhusten.

Ein Mädchen 11½ Jahr, Mstr. Heinrich Christian Glijzens, Bürgers und Schuhmachers hin-
terlassene Tochter, Waise, im Georgenhanse; st. an der Auszehrung.

M o n t a g.

Ein Knabe 2½ Jahr, Joh. Gottlob Schreider's, verabschiedeten Sächs. Corporals, Sohn,
in der Sandgasse; st. am Sticfluß.

Ein Mädchen 7 Monat, Hrn. Christian Friedrich Burckhardt's Bürgers und Tapeziers
Tochter, im Brühl; st. an Krämpfen.

D i e n s t a g.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. Christian Wilhelm Gerlach's, Rath's-Billetiers Tochter, in
der Windmühlengasse; st. an einem Zahnsieber.

Ein Knabe 21 Wochen, Mstr. Carl Gottfried Petschens, Bürgers und Weißbäckers Sohn,
in der Grimma'schen Gasse; st. an der Gehirnentzündung.